

**(1282) Rosenauer,Horst - Gutt,Oswald [C66]**

Vereinspokal BSF 2009 Bergisch Gladbach (4), 29.05.2009

[Gutt,Oswald]

**1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 Sf6 4.0-0 d6** Mit der gewählten Zugfolge vermeidet Schwarz, dass Weiß gegen die etwas passive, aber stabile Steinitz-Verteidigung lang rochiert. **5.d4 Ld7 6.Sc3 Le7 7.h3?!** "Bis hierhin hat uns Gott gebracht", möchte man dem Weißspieler zurufen. Offenbar endete hier Horsts Theoriekenntnis, sonst hätte er wohl die wesentlich aussichtsreichere Aufstellung mit 8.Te1 eingenommen. Dem interessierten Leser seien die Partien um die WM zwischen Lasker und Tarrasch 1908 empfohlen, die Vieles über die Spanische Partie, insbesondere über die Steinitz-Variante vermitteln. **7...0-0 8.Le3** Erklärt den vorangegangenen Zug, doch der ganze weiße Aufbau wirkt recht zahnlos. **8...a6 [8...exd4 9.Sxd4 Sxd4 10.Dxd4 Lxb5 11.Sxb5 c6 12.Sc3 Da5 13.Tad1 Tfd8** ergibt völligen Ausgleich. Doch ich wollte ein wenig Würze in den Kampf bringen und war gespannt, ob Horst sein Läuferpaar preisgibt, was ihm übrigens einen kleinen Raumvorteil gesichert hätte.] **9.La4?** Diagramm

X	A	B	C	D	E	F	G	H	Y
8r	+	-	♙	-	t	k	+	(	
7+	p	p	l	v	p	p	p	'	
6p	+	n	p	-	♞	-	+	&	
5+	-	+	-	p	-	+	-	%	
4L	+	-	P	P	+	-	+	\$	
3+	-	♞	-	♞	N	+	P	#	
2P	P	P	+	-	P	P	+	"	
1R	-	+	Q	+	R	♞	-	!	
x	a	b	c	d	e	f	g	h	y

Wie mein "Eiserner Freund, Fritz 9, zeigt ein Fehler, den ich aber nicht korrekt ausnutze. **9...b5 [9...exd4! 10.Sxd4 Sxd4 11.Lxd4 (11.Lxd7 Sxc2; 11.Dxd4? b5 12.Lb3 c5 13.Dd2 c4) 11...Lxa4 12.Sxa4 Sxe4** und Weiß hat keine Kompensation für den verloreneren Bauern.] **10.dxe5 dxe5 11.Lb3 b4 12.Sd5 Sxe4 13.Sxe7+ Dxe7 14.Te1** Zeitverlust, wie sich später herausstellte. Besser war, die Dame sofort nach d5 zu stellen. **14...Kh8?!** [Zu ehrgeizig, einfach und gut war **14...Le6 15.La4 Tad8 16.De2 Ld5] 15.Dd5 f5 16.Tad1** [Statt dieses Schablonenzuges verpasst Weiß **16.La4 Dd6 17.Tad1 Dxd5 18.Txd5 Le8 19.Lxc6 Lxc6 20.Txe5** mit leichtem Vorteil.] **16...Tad8 17.Dc4 h6** Ich entschloss mich, den Bauern zurückzugeben und den Turm über die sechste Reihe zu aktivieren. **18.Dxa6 Tf6 19.De2 Le6** Hier bot ich remis an, obwohl aus schwarzer Sicht kein Grund dafür vorliegt, denn die Zentrumsposition ist o.k., ich wollte aber dem mittlerweile recht nervenzehrendem Kampf ein Ende bereiten und die Entscheidung im Blitz suchen. Allein, Horst spielte nicht mit. **20.La4?!** [**20.Txd8+ Dxd8 21.Td1 De7 22.Ld5 Lxd5 23.Txd5 Td6 24.Txd6 Dxd6 ist ausgeglichen.**] **20...Ld5** [Gut genug, doch nicht einmal angedacht hatte ich **20...Lxa2! 21.Txd8+ (21.Lxc6 Txd1 22.Txd1 Txc6 23.Db5 Txc2 24.Sxe5 Kh7) 21...Sxd8 22.Td1 Td6 23.Txd6 Dxd6**

**24.Db5 Sf7**] **21.Lxc6?!** [**21.Db5 De6 22.Td3** **gleicht aus.**] **21...Txc6 22.Db5 Dd6?!**  
[Besser sofort **22...De6** ] **23.Sh4 De6 24.Sxf5 Txc2** [**24...Dxf5? 25.Txd5 Txd5 26.Dxc6**]  
**25.Sxg7?** Jetzt aber halten die Nerven meines Gegners nicht mehr stand. Horst hoffte,  
meinem König mit seinen verbliebenen Schwerfiguren zu Leibe rücken zu können,  
nachdem er den Bauernschuttschild beseitigt hat. Aber diese Spekulation geht nicht  
auf, und so muss er nach bereits 28 Zügen die Waffen strecken. **25...Kxg7 26.Lxh6+?**  
**Kxh6 27.Txe4 Lxe4 28.Txd8 Df6** [Der Textzug reicht natürlich dicke zum Sieg, aber  
stilvoller war **28...Tc1+!** **29.Df1** (**29.Kh2 Th1+!!** typisch Fritz, aber schön ist's doch  
30.**Kg3** (30.**Kxh1 Dxh3+**) **30...Dg6+**) **29...Txf1+** usw.

Horst Rosenauer resignierte und ich war Vereins-Pokalsieger 2009!] **0-1**